

der Krankenstand beeinflußt und die Ausfallzeiten sowie die Überstunden gesenkt wurden. Nicht zuletzt - und das mit besonderem Nachdruck - wird Rechenschaft verlangt über die Qualität der Erzeugnisse und die Senkung der Kosten für Ausschuß, Mehr- und Nacharbeit und Garantieleistungen.

Diese konkrete Berichterstattung und Rechenschaftslegung ist nur auf der Grundlage der Planaufschlüsselung möglich. Zur Durchführung dieser Planungsarbeiten wenden wir weitestgehend die Lochkartenmaschinen unserer eigenen Produktion an. Die Planaufschlüsselung ist die wichtigste Voraussetzung für die Führung des sozialistischen Wettbewerbs, der meßbar ist und uns die Möglichkeit gibt, das Prinzip der materiellen Interessiertheit der Werktätigen richtig anzuwenden.

Die berechtigte Kritik des Genossen Dr. Erich Apel bei seinem Besuch in unserem Werk an der mangelhaften Durchsetzung der neuen Technik veranlaßte uns, die Arbeit mit den Neuerern und Arbeiterforschern grundsätzlich zu ändern. In regelmäßigen Aussprachen orientierten wir die Neuerer auf bestimmte Schwerpunkte des Planes Neue Technik.

Es genügt heute nicht mehr, die Neuerer spontan arbeiten zu lassen, so daß jeder das aufgreift, was ihm gefällt. Es ist notwendig, sie mit den Aufgaben in ihrem Abschnitt bekannt zu machen. Neuerer im Betrieb zu sein wurde zur Arbeiterehre. In der „Straße der Besten“, in der Betriebszeitung und im Funk werden sie vorgestellt und ihre Erfahrungen verallgemeinert.

Besonders vorbildlich arbeitet unser Werkleiter, Genosse Lochthofen, mit den Neuerern. Seine beispielgebende Arbeit übertrug sich auf alle Betriebsbereiche und wurde fester Bestandteil der Leitungstätigkeit.

Diese Arbeit trug reiche Früchte. Während 1961 1477 Verbesserungsvorschläge eingereicht wurden, waren es 1962 4484 mit einem ökonomischen Nutzen von rund 3 Millionen DM. Davon wurde 1 Million DM selbstkostensenkend wirksam.

Im Meisterbereich des Genossen Kurt Wehrholdt wurden im Jahre 1962 91 Prozent aller Verbesserungsvorschläge schnell und unbürokratisch über den Meisterfonds realisiert. Sie brachten einen Nutzen von 37 755 DM.

Die Arbeiterin Christa Wünscher reichte 1962 6 Verbesserungsvorschläge mit einem Nutzen von 5800 DM ein. Sie ist Vorbild für unsere Frauen.

Die Beschlüsse des 17. Plenums des Zentralkomitees orientieren uns auf eine vorausschauende, umfassende und vielseitige Qualifizierung der